

BESCHLUSSVORLAGE	Gremium:	36. Plenarsitzung Gemeinderat
	STADT KARLSRUHE Der Oberbürgermeister	Termin: Vorlage Nr.: TOP: Verantwortlich:
Stadtjubiläum 2015, Gesamtkonzept und Finanzierung		

Beratungsfolge dieser Vorlage	am	TOP	ö	nö	Ergebnis
Aufsichtsrat der Stadtmarketing GmbH	10.05.2012	2	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	
Hauptausschuss	12.06.2012	4	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	vorberaten
Gemeinderat	26.06.2012	9	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

Antrag an den Gemeinderat / Ausschuss

- Der Gemeinderat nimmt das Gesamtkonzept Stadtjubiläum 2015 zustimmend zur Kenntnis.
- Der Gemeinderat stimmt einem Gesamtbudget für das Stadtjubiläum 2015 in Höhe von 15 Mio. EUR zzgl. 19 % USt. (2,85 Mio. EUR) somit insgesamt 17,85 Mio. EUR mit einer anteiligen Finanzierung durch die Stadt Karlsruhe in Höhe von maximal 11 Mio. EUR zzgl. USt. (2,09 Mio. EUR), insgesamt 13,09 Mio. EUR, zu.
- Daneben stimmt der Gemeinderat zu, dass die Stadt Karlsruhe zur Finanzierung der i. R. des Stadtjubiläums 2015 stattfindenden „Globale“ einen Sonderzuschuss i. H. v. maximal 1,5 Mio. EUR gewährt.
- Ferner stimmt der Gemeinderat der Umsetzung des Gesamtkonzepts durch die Stadtmarketing Karlsruhe GmbH zu. Die Stadtmarketing Karlsruhe GmbH wird dem Gemeinderat in regelmäßigen Abständen berichten.

Finanzielle Auswirkungen				nein <input type="checkbox"/>	ja <input checked="" type="checkbox"/>
Gesamtkosten der Maßnahme	Einzahlungen/Erträge (Zuschüsse u. Ä.)	Finanzierung durch städtischen Haushalt	Jährliche laufende Belastung (Folgekosten mit kalkulatorischen Kosten abzügl. Folgeerträge und Folgeeinsparungen)		
s. oben (Ziff. 2 + 3)	s. o. (Ziffer 2 + 3)	s. o. (Ziffer 2 + 3)			
Haushaltsmittel sind in künftige Haushalte aufzunehmen.					
Kontierungsobjekt: Kostenstelle:			Kontenart:		
Ergänzende Erläuterungen:					
Karlsruhe Masterplan 2015 - relevant	nein <input type="checkbox"/>	ja <input checked="" type="checkbox"/>	Handlungsfeld: Image		
Anhörung Ortschaftsrat (§ 70 Abs. 1 GemO)	nein <input checked="" type="checkbox"/>	ja <input type="checkbox"/>	durchgeführt am		
Abstimmung mit städtischen Gesellschaften	nein <input type="checkbox"/>	ja <input checked="" type="checkbox"/>	abgestimmt mit Stadtmarketing Karlsruhe GmbH		

1. Gesamtkonzept

Karlsruhe stellt sich als Ort der Innovation und Lebensqualität dar. Mit dem Stadtjubiläum wird die Chance genutzt, die besonderen Stärken der Stadt für die Bürgerschaft erlebbar zu machen und gleichzeitig verstärkt nach außen zu tragen. Damit wird das Jubiläum zur Investition in die Zukunft der Stadt.

Das Gesamtkonzept für das Stadtjubiläum 2015 (Anlage 1) ist Ergebnis eines zweijährigen Erarbeitungsprozesses unter Beteiligung wichtiger Karlsruher Akteure und in Abstimmung mit den hierzu etablierten Gremien (Aufsichtsrat, Kuratorium, Leitprojektteam).

Die Rahmendramaturgie für das Stadtjubiläum folgt einem fünfjährigen Prozess, der bereits 2010 begonnen hat und damit gegen den Trend zu kurzfristigen Events eine nachhaltige Wirkung für Karlsruhe erzielt. Die Verknüpfung mit dem Masterplan, die Schaffung von neuen Veranstaltungstraditionen sowie die ökologische Verträglichkeit sind weitere Kennzeichen für die Nachhaltigkeit über 2015 hinaus. Als Fest „von und mit der Bürgerschaft“ soll das Stadtjubiläum in die städtische Beteiligungskultur eingebunden werden.

Zeitlich erfährt das Jubiläumsjahr 2015 mit dem Festivalsommer vom 17. Juni (dem Tag der Grundsteinlegung der Stadt) bis zum 24. September (dem Tag der Veröffentlichung des Privilegienbriefs des Stadtgründers) eine klare Akzentsetzung. Eröffnungs- sowie Abschlussveranstaltung, eine besondere Gestaltung klassischer Karlsruher Feste sowie die Ergebnisse des Ideenwettbewerbs werden in diesem Zeitraum erlebbar sein.

Die Veranstaltungen zum Stadtjubiläum zielen auf touristische Vermarktungsfähigkeit und räumliche Fokussierung (zentraler Ort am Schloss), Identitätsbildungsprozesse (Bürgerbeteiligungsprojekte) sowie überregionale Ausstrahlung und Imagebildung (Partnerprojekte, wie die Globale des ZKM). Um die Kräfte unter einer künstlerischen Leitung zu bündeln, sind die Orte und Projekte miteinander vernetzt und finden im Schlossgarten einen Kristallisationspunkt. Die tägliche Schlossprojektion, der multifunktionale Pavillon, die Inszenierung des Zirkels sowie des Schlossdurchgangs sind zentrale Bausteine des Festivalsommers. Das Konzept soll in seinen Darstellungsformaten und im Design der jeweiligen weiteren Entwicklung gegebenenfalls angepasst werden.

2. Finanzierung

Für dieses Jubiläum wird ohne die ZKM-Ausstellung „Globale“ ein Gesamtbetrag in Höhe von 15 Mio. Euro zzgl. MwSt., geplant (Anlage 2), hiervon soll der kommunale Anteil 11 Mio. € zzgl. MwSt. betragen. Weitere 4 Mio. € werden aus Zuschüssen bzw. Sponsoring erwartet. Ca. 30 % der privaten Finanzierung sind aktuell gesichert. Weitere Gespräche mit relevanten Unternehmen werden geführt.

Es ist bei Aufstockung des kommunalen Anteils zu berücksichtigen, dass auch für den aus Zuschüssen bzw. Sponsoring zu deckenden Betrag von netto 4 Mio. EUR die hierauf entfallende Umsatzsteuer eingeworben werden muss.

Insgesamt verbleibt ein Finanzierungsrisiko in Höhe der noch nicht eingeworbenen Drittmittel.

3. Globale (Projekt des ZKM)

2015 sollen zum ersten Mal 300 Tage „Globale“ im ZKM in Karlsruhe stattfinden (Anlage 3). Die Ausstellung ist vom 17. Juni 2015 bis Mitte April 2016 terminiert. Die ehemalige „Multimediale“, mit der das ZKM sich in seiner Frühzeit international positioniert hat, findet nun ein Update als „Globale“. Die Künste in Verbindung mit Medientechnologie sind nicht mehr ohne globale Zusammenhänge zu sehen, da sie sich wechselseitig bedingen. Die Exponate werden mehrmals gewechselt und unterschiedlich kombiniert. Auf diese Weise wird der umfassende Charakter des Themas deutlich herausgestellt. Die Ausstellung wird von vielen weiteren Veranstaltungen begleitet, die teilweise auch im Festival-Areal stattfinden werden. Auch hier ist das Risiko der Einwerbung der Landes- und Drittmittel zu berücksichtigen. Gegebenenfalls ist der Gesamtaufwand entsprechend zu reduzieren.

Beschluss:

Antrag an den Gemeinderat - nach Vorberatung im Hauptausschuss -

1. Der Gemeinderat nimmt das Gesamtkonzept Stadtjubiläum 2015 zustimmend zur Kenntnis.
2. Der Gemeinderat stimmt einem Gesamtbudget für das Stadtjubiläum 2015 in Höhe von 15 Mio. EUR zzgl. 19 % USt. mit einer anteiligen Finanzierung durch die Stadt Karlsruhe in Höhe von 11 Mio. EUR zzgl. USt. zu.

3. Daneben stimmt der Gemeinderat zu, dass die Stadt Karlsruhe zur Finanzierung der i. R. des Stadtjubiläums 2015 stattfindenden „Globale“ einen Sonderzuschuss i. H. v. 1,5 Mio. EUR gewährt.
4. Ferner stimmt der Gemeinderat der Umsetzung des Gesamtkonzepts durch die Stadtmarketing Karlsruhe GmbH zu. Die Stadtmarketing Karlsruhe GmbH wird dem Gemeinderat in regelmäßigen Abständen berichten.

Hauptamt - Ratsangelegenheiten -

14. Juni 2012